

Die Stiftung Haus der kleinen Forscher stellt sich vor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

PARTNER

Helmholtz-Gemeinschaft

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Deutsche Telekom Stiftung

Vision und Mission



Vision: Fragen – Forschen – Zukunft gestalten

- **Alle Kinder** in Deutschland **forschen und entdecken die Welt** in einem „Haus der kleinen Forscher“.
- Kinder werden dort befähigt, **selbstbestimmt zu denken, verantwortungsvoll zu handeln**. Sie werden damit **stark für die Zukunft**.

Mission: Die Stiftung Haus der kleinen Forscher...

- befördert eine **fragend-forschende Haltung** bei Kindern,
- gibt Mädchen und Jungen die Chance, **eigene Talente und Potenziale** in den Bereichen **Naturwissenschaften, Technik, Mathematik und Informatik zu entdecken**,
- legt den Grundstein für einen **reflektierten Umgang** mit **technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen** im Sinne einer **nachhaltigen Entwicklung**.



„MINT ist mehr“ – es geht auch um die Förderung von Kompetenzen für das 21. Jahrhundert.



Es geht darum, Mädchen und Jungen zu befähigen...

- mit Selbstvertrauen in einer komplexen, sich schnell wandelnden und unübersichtlichen Welt selbstbestimmt und verantwortungsvoll zu handeln.
- Kompetenzen zu erwerben, um unsere Welt mit ihren begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen und aktiv im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu gestalten, zum Beispiel durch Bildung für nachhaltige Entwicklung.
- zu reflektieren und zu erkennen: „Mein Handeln hat Konsequenzen – nicht nur für mich und mein Umfeld, sondern auch für andere.“



... also darum, Kinder stark für die Zukunft machen.

Die beteiligten Einrichtungen profitieren mehrfach von der qualitätsorientierten Arbeit der Stiftung.



- ✓ Das **vielseitige Fortbildungs- und Veranstaltungsangebot** der Stiftung motiviert Fach- und Lehrkräfte, immer wieder teilzunehmen und sich dadurch kontinuierlich weiter zu entwickeln
- ✓ Die qualitative Fundierung dieses Angebots wird durch die enge Einbindung eines **wissenschaftlichen Beirats** gesichert
- ✓ Die Stiftung unterhält ein **kontinuierliches Monitoring** ihrer Arbeit, führt **Evaluationen** durch und lässt sich selbst von extern evaluieren
- ✓ Das Stiftungsangebot der **Zertifizierung** zu einem „Haus der kleinen Forscher“ ermöglicht Einrichtungen die Entwicklung entlang von wissenschaftlich fundierten Qualitätsbereichen



Das Forschen stärkt auch allgemeine Kompetenzen.

Lernmethodische Kompetenz



Besondere Bedeutung von Reflexionsphasen, bei denen Fragen das Nachdenken über den Lernprozess anregen (Metakognition)

Sozialkompetenz



Stärkung durch

- Austauschen von Ideen
- Aushandeln gemeinsamer Vorgehensweisen
- gemeinsames Aufstellen von Regeln

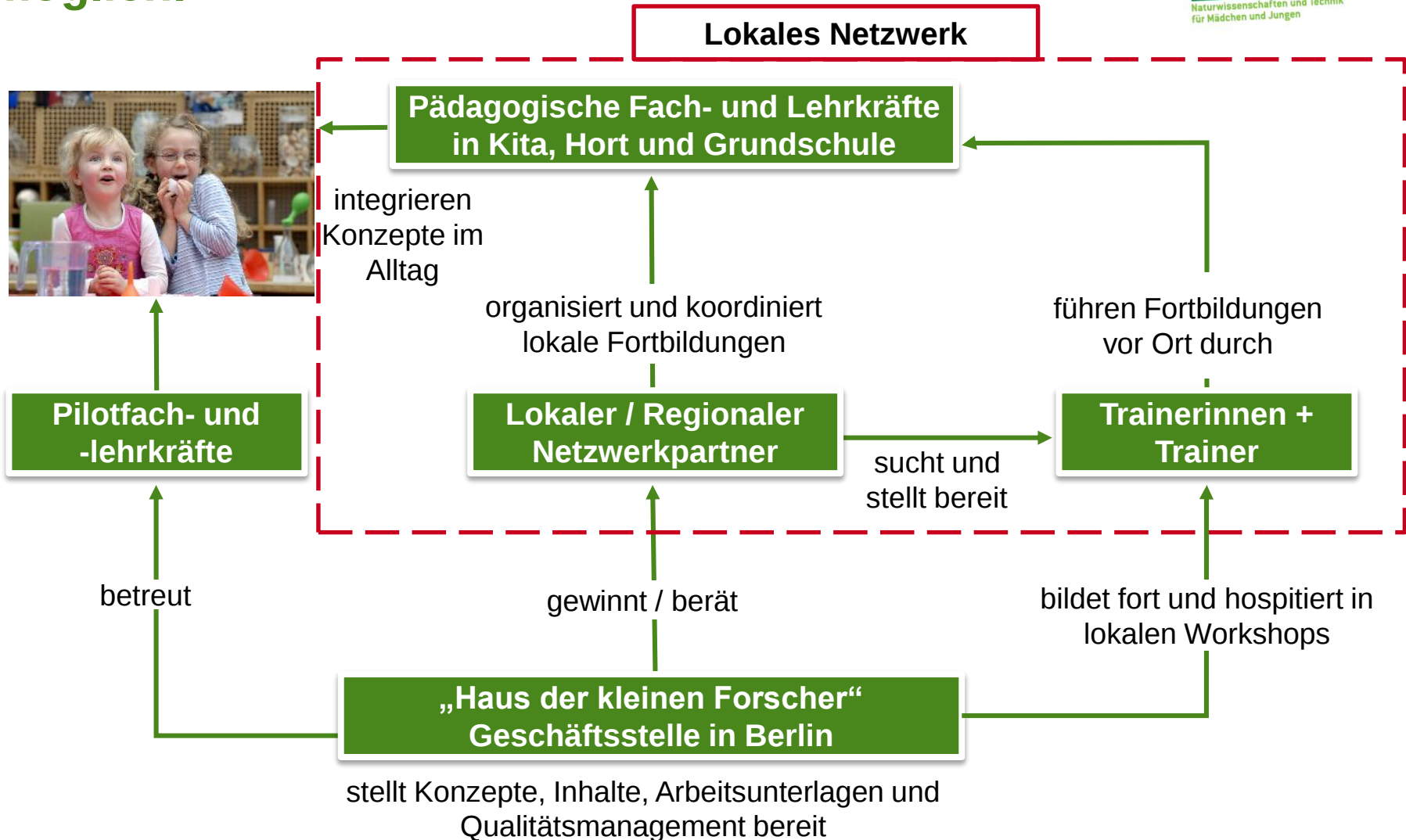
Sprachkompetenz



Sprachbildung durch

- Äußern von Vermutungen
- Beschreiben von Beobachtungen
- Formulieren eigener Erklärungen

Gemeinsam machen wir gute frühe Bildung möglich.



Die Kernaufgaben der Netzwerkkoordination (1/2)



1. Enge Zusammenarbeit mit der Stiftung

- Regelmäßiger Austausch mit Ihrer Länderreferentin bzw. Ihrem Länderreferenten
- Nutzung des Veranstaltungsplaners (webbasierte Datenbank), u.a. Abrufen der aktuellen Informationen der Stiftung
- Teilnahme an der jährlichen Netzwerktagung sowie am Regionaltreffen

2. Organisation von Präsenzfortbildungen und Bildungsveranstaltungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

- Verwaltung und Pflege von Adressdaten der Kitas, Horte und Grundschulen im Veranstaltungsplaner
- Fortbildungsmanagement im Netzwerk
- Gewinnung von Kitas, Horten und Grundschulen für das Bildungsangebot der Initiative „Haus der kleinen Forscher“
- Beratung und Betreuung der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte im eigenen Netzwerk

3. Koordination und Betreuung der Trainerinnen und Trainer im Netzwerk

- Suche nach geeigneten und qualifizierten Trainerinnen und Trainern
- Trainerinnen und Trainer durch die Stiftung akkreditieren lassen und Anmeldung zu den Fortbildungen der Stiftung
- Gemeinsame Planung der individuellen Weiterqualifizierung der Trainerinnen und Trainer
- aktive Einbindung der Trainerinnen und Trainer bei der Fortbildungsplanung und -organisation
- Ausstattung der Trainerinnen und Trainer mit Materialien zur Durchführung der Fortbildungsangebote vor Ort
- Zusammenarbeit mit Trainerinnen und Trainern, z.B. Austauschtreffen als netzwerkeigene Veranstaltung

Die Kernaufgaben der Netzwerkkoordination (2/2)



4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Darstellung des Netzwerks auf der eigenen Website sowie auf der Website der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“
- Regionale Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Information über und Beteiligung am Aktionstag „Tag der kleinen Forscher“
- ggf. Durchführung von Bildungsveranstaltungen, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und netzwerkeigenen Angeboten

5. Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ und Wettbewerb „Forschergeist“

- Kitas, Horte und Grundschulen über die Zertifizierungsmöglichkeit informieren und unterstützen
- Übergabe des Zertifikats und der Zertifizierungsplakette
- gegebenenfalls Durchführung einer Feier zur Zertifikatsübergabe sowie Pressearbeit zur Zertifizierung und zum Wettbewerb „Forschergeist“

6. Qualitätsentwicklung und -sicherung der „Haus der kleinen Forscher“-Netzwerkarbeit

- Teilnahme an den Fortbildungen „Allgemeine Netzwerkarbeit“ und „Veranstaltungsplaner“
- Teilnahme am regelmäßigen Monitoring der Stiftung
- Aktualisierung der Einrichtungsdaten und Datenpflege im Veranstaltungsplaner
- Sicherung der Qualität im Fortbildungsangebot
- Kontinuierliche Weiterqualifizierung der Trainerinnen und Trainer, u.a. Profilfortbildungen
- Einhaltung der Mindeststandards bei der Umsetzung des Fortbildungsangebots (Dauer, akkreditierte Trainerinnen und Trainer, Feedbackbögen)

Das leistet die Stiftung Haus der kleinen Forscher



Beratung und Unterstützung der lokalen Netzwerke

- Beratung und Unterstützung der Netzwerkkoordinator(inn)en
- Qualifizierung der Netzwerkkoordinator(inn)en
- Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen im Netzwerk z.B. Fachtage

Fortbildungsangebot

- Entwicklung und Bereitstellung von Fortbildungsangeboten: MINT und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bereitstellung von praxiserprobten pädagogischen Materialien für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
- Bereitstellung und Weiterentwicklung Software zur effektiven Planung der Fortbildungen und netzwerkeigenen Veranstaltungen (aktuell: „Veranstaltungsplaner“)

Qualitätsentwicklung

- kontinuierliche Qualifizierung und individuelle Entwicklungsbegleitung der Trainerinnen und Trainer, u.a. durch lokale Profilfortbildungen, Hospitationen, Videocoachings
- Qualitätsmonitoring zur fortlaufenden bedarfsorientierten Optimierung der gesamten Bildungsinitiative
- Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ als wissenschaftlich fundiertes und kostenfreies Verfahren zur Entwicklung der pädagogischen Qualität von Kitas, Horten und Grundschulen

Öffentlichkeitsarbeit

- Organisation eines jährlich bundesweit stattfindenden „Tages der kleinen Forscher“
- bundesweite Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der regionalen Aktivitäten innerhalb der Bildungsinitiative
- Förderung der regionalen Vernetzung verschiedener Akteure im Bildungsbereich

Circa 2,5 Millionen Kinder besuchen die teilnehmenden Einrichtungen deutschlandweit.



Die Qualifizierungsangebote stehen durch **215** lokale Netzwerkpartner 92 Prozent aller Kitas, 85 Prozent der Horte und 71 Prozent der Grundschulen zur Verfügung.



Ca. **76.000** pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus rund **30.900** Einrichtungen haben am Fortbildungsprogramm der Initiative teilgenommen.



Rund **5.100** Kitas, Horte und Grundschulen haben das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ erhalten.



Rund **600** Trainerinnen und Trainer bilden die pädagogischen Fach- und Lehrkräfte kontinuierlich weiter.

Stand: 15.10.2018